BIELER ZUKUNFT L(I)EBT NACHHALTIGKEIT

Strandbad Biel-Bienne

Das Strandbad Biel Bienne soll alle Altersgruppen ansprechen und viele Hobbymöglichkeiten für die Freizeit ermöglichen. Wir möchten das Bad möglichst so lassen wie es ist aber einige Dinge hinzufügen, um es noch attraktiver zu gestalten.
Das Gebäude wird einstöckig bleiben, im Erdgeschoss befindet sich das Restaurant, welches eine grosse Aussenterrasse mit Sitz- und Liegemöglichkeiten bietet. Eine Aussentreppe führt zum ersten Stock. Dort befindet sich eine Beachbar mit einer grossen Aussenterrasse, welche durch Palmen und weiteren Pflanzen ein Strandfeeling erzeugen soll. Die Gäste haben Möglichkeiten an der Bar oder in der Lounge zu weilen, es werden sowohl Tische als auch Liegemöglichkeiten angeboten, mit passender Musik wird es ein entspanntes und sommerliches Ambiente.
Im Restaurant werden möglichst nachhaltige Speisen angeboten und zusätzlich frische Cocktails in der Beachbar serviert. Wir wollen unsere Angebote möglichst regional und tierfreundlich halten. Auf der grossen Rasenfläche neben den Volleyballplätzen, wird ein 50x25m grosses Schwimmbecken gebaut, welches grundsätzlich das Nidauer-Bad vor der Menschenmasse entlasten soll. Der Pool wird Schwimmbahnen für Sportler und auch weniger tiefe Bereiche für Kinder und Jugendliche anbieten. Das Ganze Areal wird durch kleine Wege verbunden, Liegestühle und Mülleimer werden das Strandbad ausrüsten. Damit der See immer noch eine der Hauptattraktionen bleibt, wird eine breite Rutsche neben dem Sprungturm gebaut. Ein Partizipativer Holzspielplatz, welcher im Schatten der Bäume gebaut wird, mit Spielen wo die Kinder gemeinsam lösen müssen, wird das Kennenlernen und soziale Netz der Kinder fördern.

Parkplatz

Der alte Parkplatz vor dem Lago Lodge wird neu strukturiert, damit mehr Autos Platz haben. Die Strasse wird vergrössert, um Gegenverkehr zu verhindern.

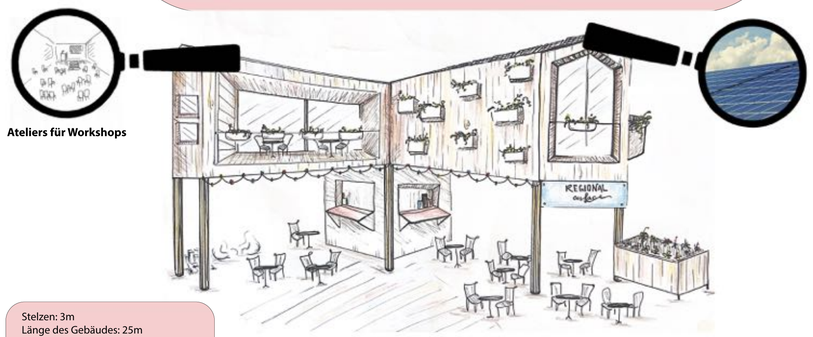
Hundemäteli

Das schon bestehende Hundemätteli soll aufgefrischt und attraktiver gestaltet werden. Neue Feuerstellen und Liegemöglichkeiten sollen die Menschen anziehen und für einen angenehmen Aufenthalt sorgen. Im Moment ist das Hundemätteli nach einem Wochenende oft mit Abfall beschmutzt, weshalb weitere Abfalleimer ein sehr wichtiger Punkt sind. Die kleine Einbuchtung neben der Matte soll erweitert werden, damit es für die Menschen auch dort ein attraktiver Platz zum baden gibt.
Da es momentan nur eine Einstiegsmöglichkeit gibt, wollen wir diese vergrössern und eine addieren.
Die kleine Brücke, über die man zum Hundemätteli gelangt, wird verbreitet.

Unser Hauptziel des Projektes ist es ein soziales und kulturelles Zusammenkommen zu ermöglichen. Wir wollen verschiedene Gruppen von Menschen und verschiedene Kulturen vereinen und dafür sorgen das es für jeden und jede etwas zur Unterhaltung und Vergnügung hat.
Sei es für gross und klein, jung und alt, dick und dünn es soll ein Ort werden, wo sich jeder wohlfühlen kann und soll.
Wichtig ist uns das Gelände lebendiger zu machen, um mehr Menschen aus verschiedenen Ecken anzuziehen. Wir wollen vielseitige Ansprüche der Bevölkerung abdecken, mit Sportparks, Freizeitanlagen und Openspace für eigene Innovationen.
Mit Blick auf die Zukunft soll unser Projekt den Fokus auch auf Nachhaltigkeit setzten.

Régional au Lac

Das «Régional au Lac», soll ein Zentrum unserer Aktivitäten werden. Es wird mit einem offenen Ambiente ein Lernplatz und/oder für Familien einen Ort des Zusammenkommens (mit Spielecken) unter dem freien Himmel sein. Dieses Caffè -Restaurant wird im Vergleich zu den anderen Gastronomien am See, erhöht auf Stelzen sein. Dies ist eine Vorbeugung auf erneute Überschwemmungen, welche am See nicht selten werden. Das Zentrum soll in der Ecke rechts hinten der Brache sein. Im «Régional au Lac» werden ausschliesslich Regionale Produkte verwendet, um eine Nachhaltige Gastronomie zu ermöglichen. Es werden (alternative) Snacks und Getränke angeboten. Die Auswahl and Menus wird nicht so gross sein aber die Gerichte werden frisch vor Ort angerichtet werden. Im kleinen Rahmen wird Permakultur (in holzkästen) betrieben, somit werden dem Restaurant begrenzt Kräuter und Gemüse zur Verfügung stehen. Das Gebäude wird nicht nur für das Zusammenkommen von Alt und Jung sorgen, sondern auch freie Räume als Open-Space für verschiedene Aktivitäten wie Workshops, private Veranstaltungen, Ausstellungen oder im Winter kleine Konzerte zu vermieten. Um allen Menschen den Zugang zu ermöglichen, wird es im Gebäude einen Lift und eine Treppe geben. Mit dem Ziel Bildung, Kultur und Soziales zu fördern. Mit einer kreativen und offenen Atmosphäre für neue Ideen und Kulturen, wird es ein Treffpunkt für alle sein.
Unsere Energie und Technologie wollen wir nachhaltig gestalten. Mit Solarzellen auf dem Dach welche für Strom sorgen können, sind wir einen Schritt näher an der neuen ökologischen Technologie. Die Aussenwände des Gebäudes werden mit vielen Pflanzen ausgerüstet sein, welche Klimafreundlichkeit bewirken. Die Bewässerung unserer Permakultur und Pflanzen wird durch gespartes Regenwasser oder Seewasser erfolgen. Vom Regenwasserabflussrohr wird das Wasser direkt in einem Wasserspeicher zu den Pflanzen gepumpt und gleich mit dem Seewasser, welches kontrolliert vom See zur Permakultur gepumpt wird, bewässert.

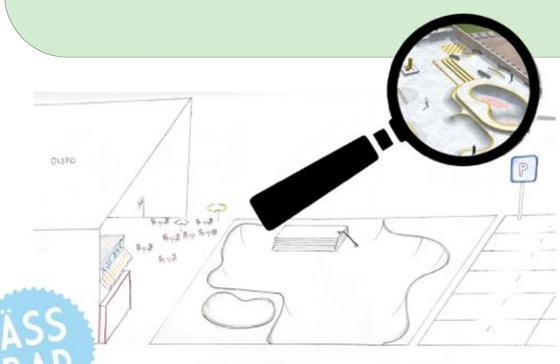


Ateliers für Workshops

Stelzen: 3m
Länge des Gebäudes: 25m
Breite des Gebäudes: 9m
Höhe des Gebäudes (ohne Stelzen): 5m
Höhe des gesamten Gebäudes: 8m

Herausforderungen

Es könnten uns Herausforderungen entgegenkommen. Sicher wird es nicht so einfach sein nur regionale Produkte zu brauchen. Zum einen wird es teurer und aufwändiger sein diese zu organisieren und so wird es weniger Optionen für die Menus haben. Trotz dem ist dies unser Hauptziel und wir sind überzeugt es zu schaffen, eine Nachhaltige Gastwirtschaft für die Zukunft zu betreiben.
Es könnte Herausforderungen in der Technologie geben, wie zum Beispiel die Wasserpumpen, welche uns Wasser aus dem See bringen.



Dispo/Skatepark

Im Bereich des Dispo Gebäudes hinter dem Schlosspark soll eine Skatelandschaft entstehen, welche mit verschiedenen Rampen und Fahrflächen ausgestattet wird. Neben der Skateanlage wird eine Ässbar mit einem kleinen Café stehen. Die Ässbar verkauft Esswaren, welche von Bäckereien oder Restaurants nicht mehr verkauft werden können, jedoch immer noch lecker schmecken.
Auf der anderen Seite der Skatelandschaft gibt es zusätzliche Parkplätze. So ist es attraktiver, für Menschen aus umliegenden Gegenden, welche mit dem Auto unterwegs sind.
Neben den Autoparkplätzen befinden sich auch Veloparkplätze.
Die alte Industriehalle dient als Raum für unterschiedliche Aktionen wie Ausstellungen oder Veranstaltungen. Es wäre jedoch kein Mieten auf Dauer, sondern nur für einen begrenzten Zeitraum möglich.

Uns ist die öffentliche Hygiene des Areals wichtig und deshalb wollen wir überall mehr Mülltonnen und öffentliche Toiletten zur Verfügung stellen.

Was bleibt so stehen?

Zum einen wollen wir das Gebäude der alten Feuerwehr als Vermietungsraum beibehalten. Der Schiffsparkplatz hinter unserem neuen Restaurant «Régional au Lac» soll auch erhalten bleiben. Der Erlenwald bleibt ein fester Bestandteil unseres Projekts, da in der heutigen Zeit, Bäume wichtiger sind denn je.

Fussweg

Der Fussweg, welcher an der Brache zum Strandbad grenzt, wird um das doppelte vergrössert und attraktiver gestaltet. Bänke und Mülleimer rüsten diesen Fussweg aus. Schöne Strassenlaternen gestalten diesen Gehweg auch am Abend attraktiv. Am Ende des Weges trifft man auf der linken Seite das Caffè-Restaurant «Régional au Lac» an.

Märkte

Die Brache welche heute ab und zu für Veranstaltungen gebraucht wird, wird weiterhin für Festivals, Konzerte und sonstige Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Dieser grosse Platz wird für Wochenmärkte, Gemüsemärkte (regional) und am Wochenende Flohmärkte oder Essensstände zur Verfügung gestellt werden. Eine feierliche Stimmung kann von Konzerten verstärkt werden. Es wird weiterhin ein Ort für erkunden neuer Kulturen, Zusammenkommen aller Altersgruppen und ein allgemeiner sozialer Austausch unter den Menschen sein. Das Anziehen von Menschen und Touristen durch die attraktive Gestaltung dieser Brache, wird auch den Gastronomien um das Gelände herum einen Vorteil verschaffen, um mehr Wirtschaft betreiben zu können. Um eine direkte Trinkwasserquelle zu verfügen, wird es auch einen Brunnen geben.